



Länder-Information

Zielland

Tansania - Einreise und Fakten

Landesdaten

Lage

Das Festlandsgebiet Tanganyika und die Inseln Sansibar, Pemba und Mafia bilden die Vereinigte Republik Tansania.

Das Staatsgebiet grenzt im Norden an Kenia und Uganda, im Westen an Ruanda, Burundi, die Demokratische Republik Kongo, im Süden an Sambia, Malawi und Mosambik und im Osten an den Indischen Ozean.

Tansania liegt zwischen dem 1. und 12. Grad südlicher Breite.

Fläche: 945.087 km², hiervon entfallen auf die vorgelagerten Inseln Sansibar und Pemba 2.644 km².

Verwaltungsstruktur: 25 Regionen.

Einwohner

Bevölkerung: ca. 44,9 Millionen.

Auf Sansibar leben ca. 1,3 Millionen Einwohner.

Städte:

Daressalam (Regierungssitz) ca. 4,36 Millionen

Mwanza ca. 706.500

Arusha ca. 416.400

Dodoma (offizielle Hauptstadt) ca. 411.000

Mbeya ca. 385.300

Morogoro ca. 315.900

Tanga ca. 273.300

Zanzibar City ca. 223.000

Sprache

In Tansania wird Kisuaheli gesprochen. Englisch ist wichtige Bildungs- und Verkehrssprache. Daneben spricht man Bantu-Dialekte und hamitische Mundarten sowie an der Küste Arabisch.

Zeitverschiebung

Mitteleuropäische Zeit (MEZ) +2 Stunden.

Während der europäischen Sommerzeit beträgt der Zeitunterschied +1 Stunde.

Telefon/Post

Telefon

Die Vorwahl von Deutschland, Österreich und der Schweiz nach Tansania ist 00255, von Tansania nach Deutschland wählt man 0049, nach Österreich 0043 und in die Schweiz 0041.

NOTRUFNUMMERN: Polizei, Unfallrettung und Feuerwehr 112.

Mobilfunk

Netztechnik: GSM 900/1800.

Derzeit gibt es Roamingverträge mit Anbietern in Tansania von E-Plus, O2, Telekom Deutschland und Vodafone.

Internet

Länderkürzel: .tz

Feiertage

1. Januar (Neujahr), 12. Januar (Tag der Revolution Sansibar), 3. April (Karfreitag), 6. April (Ostermontag), 7. April (Sheik Abeid Amani Karume Tag), 26. April ("Union Day", Nationalfeiertag), 1. Mai (Tag der Arbeit), 25. Mai (Pfingstmontag), 7. Juli (Saba Saba - Tag der Industrie), 8. August (Nane Nane - Bauerntag), 14. Oktober (Nyerere-Tag), 9. Dezember (Unabhängigkeitstag), 25. Dezember (Weihnachten), 26. Dezember (Boxing Day)

Islamische Feiertage (Verschiebungen um einen Tag, in seltenen Fällen zwei Tage, sind möglich!): 3. Januar (Mohammeds Geburtstag), 18. und 19. Juli (Fastenbrechen am Ende des Ramadan), 25. September (Opferfest)

Der gesetzliche Ruhetag ist der Sonntag. Feiertage, die auf einen Sonntag fallen, werden am darauffolgenden Montag nachgeholt.

Während des Ramadan, des islamischen Fastenmonats, kann das Geschäftsleben eingeschränkt sein.

Die Hauptferienzeiten sind im März/April, im Juni und im Dezember.

Öffnungszeiten

Banken: Mo bis Fr 8.30-12.30 Uhr, zum Teil durchgehend bis 16 Uhr, Sa 8.30-13 Uhr; Wechselstuben mit längeren Öffnungszeiten, in den Städten auch sonntags.

Büros und Behörden: Mo bis Fr 8-12 Uhr und 14-16.30 Uhr, Sa 8-12.30 Uhr;

Post: Mo bis Fr 8-13 Uhr und 14-16.30 Uhr, Sa 9-12 Uhr;

Geschäfte: Mo bis Fr 8.30-12, 14-18, Sa 8.30-12 Uhr; einige Geschäfte öffnen sonntags; Märkte in größeren Städten täglich 8-18 Uhr;

Nationalparks: täglich 7/8-18 Uhr.

Kleidung

Sommerkleidung aus gut waschbarem, atmungsaktivem Material wird das ganze Jahr über benötigt. Für die Abende empfehlen sich auch leichte Wollsachen. Das ganze Jahr über sollte man auf jeden Fall auch eine Regenjacke einpacken. Für Safaris sollte man feste Schuhe sowie Leinen- oder Khakikleidung dabei haben. In Höhen über 1.000 m sollten immer auch Wollsachen mitgenommen werden. Bei Ausflügen auf Sansibar sollte auf dezente Kleidung geachtet werden (islamische Bevölkerung).

Tansania - Gebräuche, Kulinarisches

Kulinarisches

Maniok, Mais und Kochbananen gehören zu den Grundnahrungsmitteln. Rind- und Ziegenfleisch gibt es zu feierlichen Anlässen. Das tansanische Nationalgericht besteht aus Mais und Maniok mit einer Gemüsesoße und heißt "Ugali". Auch der aus Indien stammende "Pilau" ist beliebt, Reis mit Fleisch und intensiven Gewürzen, zu denen auch Kardamom und Knoblauch gehören. Man verwendet außerdem viel Pfeffer, Nelken, Ingwer und - anstelle von Wasser - Kokosmilch. In der Küstenregion kennt man sehr gute Fischgerichte.

Als einheimisches Getränk wird im Norden Bananenbier ("pombe") produziert. Der Zuckerrohrschnaps "Konyagi" ist extrem stark. Ansonsten wird meistens Wasser, Tee oder Fruchtsaft getrunken.

Sitten und Gebräuche

Die Einwohner spalten sich in rund 120 verschiedene Volksgruppen auf, die friedlich nebeneinander leben. Tansania ist eines der wenigen schwarzafrikanischen Länder, in denen sich ein stabiles Nationalbewusstsein entwickelt hat, das durch Stammesfehden nicht erschüttert wird. Die Zahl der weißen Einwohner (meist sind es Briten) geht immer weiter zurück.

In Tansania besteht Schulpflicht bis zum 14. Lebensjahr. Hier wird neben einigen Hauptfächern viel Praxis zum bäuerlichen Leben gelehrt. Jede Schule hat ihre eigenen Felder, die von den Schülern bestellt werden, und einen Obstgarten. Manche treiben sogar Viehzucht.

Traditionelle ostafrikanische Rituale werden inzwischen durch die westliche Kultur stark beeinflusst. So möchten viele tansanische Paare in weißem Brautkleid und schwarzem Anzug heiraten. Zum Kauf reicht das Geld nicht; Missionsstationen haben die Kleidungsstücke vorrätig, um sie auszuleihen.

Souvenirs

Von Mosambique kam die Kunst der Schnitzerei nach Tansania: In sich verschlungene Körper werden aus Ebenholz herausgearbeitet. Inzwischen hat sich in Tansania eine regelrechte Holzschnitz-Industrie etabliert, die Kunstwerke in alle Welt exportiert. Auch im Land kann man sehr schöne Stücke kaufen. Andere Souvenirs sind Schnecken- und Muschelgehäuse oder sehr hübsche Stoffe. Auf den Märkten muss man immer handeln!

Wichtig: Die Ausfuhr von Gold, Edelsteinen und Elfenbein ist verboten. Korallen dürfen nicht nach Deutschland eingeführt werden.

Tansania - Geld und Umtausch

Währung

Währungseinheit

Währungseinheit: Tansania-Schilling (T.Sh.)

1 Tansania-Schilling = 100 Cents.

Derzeitiger Kurs:

1 Euro = ca. 2380,01 T.Sh.

1 US-\$ = ca. 2338,09 T.Sh.

Hinweise

Bei den unten aufgeführten Umrechnungskursen handelt es sich um Devisenkurse der Deutschen Bundesbank, die die Preisnotierung des Euro und des US-Dollar in der Währung des Reiselandes angibt. Mit Devisenkursen werden z.B. Rechnungen unterschiedlicher Währungen gegeneinander verrechnet. (Im Gegensatz zum Sortenkurs wird hier jedoch nicht der Wert angegeben, den man in Deutschland am Bankschalter für einen Euro oder US-Dollar erhält.)

Devisenbestimmungen/Umtausch

Einfuhr Fremdwährung: unbeschränkt, Bargeld in Euro oder US-\$ wird empfohlen.

Einfuhr Landeswährung: nicht erlaubt. Für Einwohner von Tansania, Kenia, Uganda gelten andere Bestimmungen.

Deklaration: Ja - bei Einfuhr von Fremdwährung.

Ausfuhr Fremdwährung: in Höhe der deklarierten Einfuhr abzüglich der umgetauschten Beträge. Für Einwohner von Tansania, Kenia, Uganda gelten andere Bestimmungen, Erlaubnis der Zentralbank erforderlich.

Ausfuhr Landeswährung: nicht erlaubt. Für Einwohner von Tansania, Kenia, Uganda gelten andere Bestimmungen.

Umtauschempfehlung: im Reiseland

Umtausch: Immer nur in der notwendigen Höhe umtauschen. Hotel, Flugtickets, Eintrittsgebühren müssen in frei konvertiblen Devisen bezahlt werden. Deswegen wird die Mitnahme von ausreichendem Bargeld (Euro/US-Dollar) empfohlen. Allerdings werden von den Banken und Wechselstuben meist nur Dollarnoten mit Prägdatum ab dem Jahr 2006 angenommen. Der Umtausch von Euro in Landeswährung ist auf die großen Städte und bestimmte Hotels beschränkt.

Internationale Kreditkarten: Ja - werden grundsätzlich in größeren Hotels akzeptiert.

Geldautomat: Ja - Bargeldabhebung ist mit Kreditkarten möglich (MasterCard), an wenigen Geldautomaten auch mit der Girocard (mit Maestro-Logo). Reisende sollten sich vor Abreise bei ihrer Hausbank über eventuelle Beschränkungen bei der Bargeldbeschaffung mit der Girocard informieren.

Reiseschecks: Nein - Reiseschecks werden nur in Daressalam, Arusha, Sansibar und Mwanza eingelöst, in anderen Orten gar nicht oder nur unter Schwierigkeiten.

Bitte beachten: Grundsätzlich ist die Akzeptanz von Reiseschecks weltweit rückläufig.

Rücktausch: ist kaum möglich, daher immer nur die direkt benötigten Beträge umtauschen.

Tansania - Gesundheit

Vorgeschriebene Impfungen

Keine bei Einreise direkt aus Europa.

Gelbfieber bei Einreise aus ENDEMIEGEBIETEN.

GELBFIEBER-ENDEMIEGEBIETE

In AFRIKA:

Äquatorialguinea, Äthiopien, Angola, Benin, Burkina Faso, Burundi, Côte d'Ivoire, Demokratische Republik Kongo (Kinshasa), Gabun, Gambia, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Kamerun, Kenia, Kongo, Liberia, Mali, Niger, Nigeria, Ruanda, Senegal, Sierra Leone, Sudan, Togo, Tschad, Uganda, Zentralafrikanische Republik.

In SÜD- und MITTELAMERIKA:

Argentinien, Bolivien, Brasilien, Ecuador, Franz. Guayana, Guyana, Kolumbien, Panama, Paraguay, Peru, Surinam, Trinidad + Tobago, Venezuela.

Empfohlene Impfungen

Gelbfieber, Hepatitis A, Typhus, zusätzlich für Individualreisende Meningitis.

Informationen zur Malaria

Malaria

Allgemeine SCHUTZMASSNAHMEN sowie medikamentöse Prophylaxe .

- In den Abend- und Nachtstunden im Freien möglichst helle langärmelige Kleidung und lange Hosen tragen.

- Unbedeckte Hautstellen mit einem mückenabwehrenden Mittel einreiben.

- In klimatisierten Räumen Türen und Fenster geschlossen halten.

- Wenn Moskitos in den Schlafraum gelangen können, unbedingt ein intaktes Moskitonetz verwenden. Es ist darauf zu achten, dass es allseits unter die Matratze geschlagen wird.

- Abends im Schlafraum ein Insektenvertilgungsmittel sprühen.

sowie medikamentöse Prophylaxe MALARIA P.

Medikamentöse Malariaprophylaxe: Mefloquin (Lariam)

Mefloquin (Lariam):

Einnahme: eine Woche vor Einreise bis vier Wochen nach Verlassen des Malaria-Gebiets.

oder

Atovaquon-Proguanil (Malarone)

Einnahme: 1-2 Tage vor Einreise bis 7 Tage nach Verlassen des Malaria-Gebiets.

oder

Doxycyclin (für diese Indikation in der BRD nicht zugelassen)

Einnahme: 1-2 Tage vor Einreise bis 4 Wochen nach Verlassen des Malaria-Gebiets.

Verbreitung

Ein Malariarisiko besteht ganzjährig in allen Landesteilen. Sehr hohes Übertragungsrisiko von November bis April in Gebieten unterhalb 1.000 m.

Malaria wird durch den Stich eines Moskitos meist in der Zeit zwischen Abenddämmerung und Sonnenaufgang auf den Menschen übertragen.

Ärztliche Hilfe

DARESSALAM: Arzt der Französischen Botschaft, Tel. 6 60 21/23.

Tansania - Klima und Wetter

Klimainformationen

Tansania hat durch die verschiedenen Landschaftsformen und Höhenlagen sehr unterschiedliche Klimabedingungen.

Die Küstenzone ist heiß mit hoher Luftfeuchtigkeit (um 8 Uhr 83 Prozent, um 14 Uhr 71 Prozent im Jahresdurchschnitt). Die durchschnittlichen Tagestemperaturen betragen etwa 26,5 bis 30°C. Klimatisch am günstigsten sind die Monate Juni bis September, die Luftfeuchtigkeit ist niedrig und der Himmel fast wolkenlos. Kühle Winde wehen vom Meer her. Die Regenzeit erstreckt sich auf die Zeit von März bis Mai. Die heißeste Zeit des Jahres ist die Zeit zwischen Oktober und Februar. Die mittlere Jahrestemperatur in Daressalam beträgt etwa 26°C.

Das Zentralplateau, das etwa 1.200 m hoch liegt, hat stark schwankende Tagestemperaturen. Tagsüber ist es hier heiß und nachts sehr kühl.

Die Seengebiete haben eine höhere Luftfeuchtigkeit als das Zentralplateau und auch stärkere Regenfälle.

Die Zone zwischen Küstenebene und Zentralplateau, in den Usambara-Bergen, nordwestlich von Tanga und im Kilimanjaro-Gebiet hat ein gemäßigtes Klima. Während der kleinen Regenzeit von Oktober bis November ist es heiß mit hoher

Luftfeuchtigkeit, doch in der übrigen Zeit ist es angenehm, da die Luft meist kühl ist (ca. 22°C). In den Bergen kann es sehr kühl werden.

Das nördliche Küstengebiet sowie der Nordosten und Norden des Landes haben eine doppelte Regenzeit. Von März bis Mai die große Regenzeit, der die Trockenzeit folgt, und in den Monaten Oktober/November die kleine Regenzeit, der die kleine Trockenzeit von Dezember bis Februar folgt, die manchmal nur eine Abschwächung der Niederschläge bringt.

Zum Innern des Landes hin sowie nach Süden und Südwesten schrumpft diese doppelte Regenzeit zu einer einzigen zusammen, die von November/Dezember bis April dauert.

Sansibar und Pemba verzeichnen von April bis Mai starke Regenfälle, im November und Dezember schwächere. Die Temperaturen liegen bei 17-24°C bis ca. 32°C. Die kühlsste und trockenste Periode liegt zwischen Juni und Oktober, wenn ständig Wind aus Südwesten weht.

Beste Reisezeit

Juni bis September sind für Reisen nach Tansania am angenehmsten, können im Bergland jedoch kühl werden. Im Norden sind Januar bis Mitte März ideal.

Tansania - Land und Leute

Geschichte/Politik

Schädelknochen, die anderthalb Millionen Jahre alt sind, gehören zu den frühesten Zeugnissen der Menschheit. Die frühe Besiedlung war am Rande der Serengeti.

Eine nachweisbare Historie beginnt damit, dass die Araber um 900 n.Chr. an der Küste eintrafen, eine eingeborene Bantu-Bevölkerung vorfanden, Städte gründeten und von dort einen regen Handel mit Arabien, Indien und China betrieben. Unter dem Einfluss der arabischen Kaufleute entwickelte sich mit den Bantus die Swahili-Kultur ("Sawahil" ist arabisch und bedeutet "Küstenbewohner").

Im Jahre 1498 kam der Portugiese Vasco da Gama an die Küste, die nun für 200 Jahre unter portugiesische Herrschaft gestellt wurde. Dann erreichten die Araber wieder ihre führende Position und behaupteten sie, bis im 19. Jahrhundert erneut Europäer kamen. 1884 erwarb der deutsche Kolonialpolitiker Carl Peters größere Gebiete im heutigen Tansania und 1891 übernahm Deutschland die Hoheit über das ganze Gebiet, das von da an "Deutsch-Ostafrika" genannt wurde.

Nach dem Ersten Weltkrieg kam das Gebiet (das man "Tanganjika" nannte) zu Großbritannien, wurde aber 1961 unabhängig. Zusammen mit der seit 1963 unabhängigen Insel Sansibar gründete Tanganjika 1964 die "Vereinigte Republik Tansania". Beide Länder brachten einige Silben aus ihren alten Namen in die neue Bezeichnung ein. 1992 erarbeitete man eine neue Verfassung zur Einführung der Demokratie. Heute ist das Land eine präsidentielle Bundesrepublik mit einem Sonderstatus für Sansibar.

Wirtschaft

Die Diamanten-Vorkommen sind weitgehend erschöpft. Sehr wichtig ist nach wie vor die Landwirtschaft mit dem Anbau von Maniok, Bananen und Bataten, Mais und Hirse, Kaffee und Tee, Baumwolle und Sisal, Zuckerrohr und Kokosnüssen. Im Hochland hält man Vieh, gefischt wird vor allem auf dem Victoria- und dem Tanganjikasee. Auf Sansibar pflegt man Gewürze.

Das Land lockt jährlich ca. 350.000 Touristen ins Land, vor allem als Safarituristen. Sansibar wird erst in jüngster Zeit von den Individualreisenden und in letzter Zeit auch von Kreuzfahrtschiffen entdeckt.

Religion

30 Prozent der Bevölkerung sind Christen (meist katholisch), weitere je 30 Prozent sind Moslems und Anhänger afrikanischer Naturreligionen, 10 Prozent sind Hindus.

Vegetation

Im Küstenbereich liegen Mangrovensümpfe, an den Gebirgshängen steigen Berg- und Nebelwälder empor. Feucht-, Trocken- und Dornsavannen dehnen sich aus, gehen in offene Grasfluren und auf den Hochflächen auch in lichten Trockenwald über.

Tierwelt

Tansania gilt als der wildreichste Staat Afrikas. Hier kann man alles aus der Tierwelt sehen, was man mit dem dunklen Erdteil verbindet: Löwen und Leoparden, Elefanten und Flusspferde, Büffel und Nashörner, Affen und Giraffen, Antilopen und Gazellen, Zebras und Strauße. Und natürlich auch viele Vogelarten. Um diese Tiere zu schützen, hat man in Tansania inzwischen zehn Nationalparks und sieben Wildschutzgebiete angelegt.

Tansania - Reisehinweise

Reisehinweise

In den vergangenen Jahren kam es in Tansania und auf Sansibar immer wieder zu Anschlägen und Raubüberfällen auf Reisende und in Tansania lebende Ausländer, auch mit Todesfolge. Da solche Vorkommnisse auch in Zukunft nicht ausgeschlossen werden können, wird generell zu erhöhter Vorsicht geraten. Das Auswärtige Amt rät, Demonstrationen und Menschenansammlungen im ganzen Land weiträumig zu meiden. Auf öffentlichen Plätzen und beim Besuch touristischer Sehenswürdigkeiten und religiöser Stätten ist erhöhte Vorsicht und besondere Wachsamkeit vonnöten, insbesondere an nationalen und islamischen Feiertagen und während und nach den Freitagsgebeten. Weiterhin wird empfohlen, die Situation vor Ort über die lokalen Medien zu beobachten.

PIRATERIE: Vor den Küsten Somalias und seiner Nachbarstaaten sowie in den angrenzenden Gewässern besteht ein sehr großes Risiko von Piratenangriffen. Nach wie vor besteht die Gefährdung von Schiffen, nahe der Seychellen und Madagaskar sowie vor Kenia, Tansania, Mosambik, Jemen und Oman angegriffen und gekapert zu werden. Schiffsführern wird dringend zur Vorsicht geraten. Darüber hinaus ist es ratsam, sich beim Maritime Security Centre registrieren zu lassen: www.mschoa.org.

In und um Daressalam hat die Kriminalität zugenommen. Besucher sollten nur registrierte Taxis benutzen. Nicht bewachte Strände und einsam gelegene Gegenden sollten auch tagsüber gemieden werden.

Auf Autofahrten über Land nach Einbruch der Dunkelheit sollte verzichtet werden.

Weitere Informationen zur Sicherheitssituation im Reiseland sind auf den Internetseiten des Auswärtigen Amts zu finden.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

Aufgrund der in Tansania häufig vorkommenden Reisepassdiebstähle wird geraten nur eine Passkopie mitzunehmen und den Original-Reisepass an einem sicheren Ort z.B. im Hotelsafe zu verwahren.

Es wird ausdrücklich davon abgeraten, Angebote von Mitfahrgelegenheiten oder Hilfe beim Abheben von Geld oder Geldtransfers von Fremden anzunehmen.

Das Fotografieren von militärischen und sicherheitsrelevanten Einrichtungen ist verboten.

Das tansanische Strafrecht sieht für homosexuelle Handlungen und Prostitution sehr hohe Gefängnisstrafen, bei Beteiligung Minderjähriger bis zu lebenslang, vor. Drogenkonsum, -besitz und/oder -handel werden mit hohen Geld- bzw. Haftstrafen geahndet.

RAMADAN: Die Zeit des islamischen Fastenmonats Ramadan variiert von Jahr zu Jahr (2016: vom 6. Juni bis 5. Juli). Während dieser Zeit gilt für Muslime ein Fastengebot (Verzicht auf Speisen und Getränke und z.B. auch Rauchen) von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang. Reisende sollten sich den Verhaltensregeln des islamisch geprägten Landes anpassen. Essen, Trinken und Rauchen in der Öffentlichkeit während der Tagesstunden ist im Ramadan verpönt. Außerdem ist mit Einschränkungen im Alltag (z.B. tagsüber Schließung von Restaurants außerhalb der Hotels, reduzierte Arbeitszeiten bei Behörden) zu rechnen.

SPERR-NOTRUF: Deutsche können ihre Girocards, Kreditkarten, Handys und einige andere elektronische Berechtigungen über die Sperr-Notruf-Nummer ++49 116 116 (aus dem Ausland neben ++49 116 116 auch ++49 30 4050 4050 wählbar) rund um die Uhr sperren lassen. Der Anrufer wird mit den Herausgebern der jeweiligen Medien verbunden, sofern diese sich dem Sperr-Notruf angeschlossen haben. Eine Liste der angeschlossenen Herausgeber ist im Internet unter www.sperr-ev.de zu finden.

Ebenso ist es möglich, die Online-Ausweisfunktion (elektronischer Identitätsnachweis - eID) des neuen Personalausweises unter den oben genannten Nummern sowie unter 0180 1 333 333 (Bürgerservice des Bundesinnenministeriums) sperren zu lassen.

Tansania - Reisetipps

Sehenswertes

Dodoma

Dodoma wurde anstelle des alten Daressalam vor wenigen Jahren zu einer Hauptstadt gemacht, die es im Grund noch gar nicht gibt. Dodoma liegt im Innern des Landes, von überall gut erreichbar, und hat ein günstigeres Klima - das ist ideal. Doch der Umzug ist noch längst nicht abgeschlossen. Der Name "Dodoma" steht bis jetzt eher theoretisch für Tansanias neue Hauptstadt.

Daressalam

Der Regierungssitz von Tansania entstand im 19. Jahrhundert und lässt noch deutlich erkennen, welche Kolonialherren damals Einfluss im Land hatten. Deutsche Bauten sind die Kathedrale St. Joseph (1898), die Azania-Front-Church (1902), der Bahnhof und das alte Postgebäude. Es gibt einen asiatischen Stadtteil mit Hindutempeln und einer indischen Straße, einen sehr schönen botanischen Garten und ein Museumsdorf, in dem authentisch rekonstruierte Häuser stehen, die das breite Spektrum der verschiedenen Baustile Tansanias zeigen. Dort werden regelmäßig traditionelle Tänze aufgeführt.

Sansibar

Diese Gewürzinsel ist ein Teil von Tansania. In der Stadt Sansibar stehen arabische Paläste (aus dem einst omanischen Einfluss) mit schweren geschnitzten Türen und kunstvollen Holzschnitzereien an den Fassaden. Die Altstadt "Stone Town" ist noch ganz arabisch. Am Ort der heutigen anglikanische Kirche war einst der Sklavenmarkt. Die weißen Sandstrände locken Touristen auch in den Norden der Insel.

Kilimandscharo

Der höchste Berg Afrikas ist 5895 Meter hoch und liegt an der kenianischen Grenze. Der Gipfel ist ständig schneebedeckt. In mehrtägigen Wanderungen kann der Gipfel bestiegen werden. Touren mit Führern, Übernachtungen unterwegs und auf Wunsch Gepäckträgern können vor Ort gebucht werden.

Victoria-See

Der größte See in Afrika ist die zweitgrößte Süßwasserquelle der Welt. Über die Hälfte der Seefläche wird zu Tansania gerechnet. Im Norden des Victoria-Sees liegen Uganda und Kenia.

Tanganyika-See

Der Tanganyika-See liegt zu ca. 40 Prozent auf tansanischem Gebiet. Die anderen Küsten gehören zu Burundi im Norden und zur Republik Kongo im Westen.

Nationalpark Serengeti

Der berühmte Nationalpark, 15.000 km² groß, ist über weite Strecken eine völlig ebene Grassteppe zwischen dem tansanischen Hochland und dem Victoria-See. Es gibt Akazienwälder und kleine Wäldchen an Flüssen, von denen einige nur direkt in oder nach der Regenzeit Wasser haben. Die Tierwelt liegt nach Zahl der Arten und auch der Individuen weltweit an der Spitze. Es gibt dort riesige Wanderherden von Steppenzebras und Weißbartgnus, von Antilopen und Gazellen. Im Park leben auch rund 2.000 Löwen, außerdem Leoparden und Büffel, Elefanten und Nashörner.

Nationalpark Mikumi und Nationalpark Raha

Der sehr bekannte Nationalpark Mikumi hat sich die Ursprünglichkeit erhalten, die manch anderer Park schon verloren hat. Die Vielfalt der Tiere ist groß. - Im Park Raha sind über 300 Tierarten zuhause. Unter anderem gibt es große Elefantenherden.

Nationalpark Ngorongoro-Krater

Dieser Krater eines erloschenen Vulkans ist der zweitgrößte der Erde mit 22 km² Durchmesser. Seine Ränder überragen den Kraterboden um rund 600 m. Im Krater, der zum Nationalpark und zum Weltkulturerbe erklärt wurde, leben etwa 40.000 Wildtiere.

Nationalpark Lake Manyara

Dieser Nationalpark ist für seine vielen Elefanten und Löwen berühmt. Hier leben auch Büffel, Nashörner und viele Flusspferde. Im Süden des Parks sind Baumlöwen zuhause.

Tansania - Wichtige Adressen

Auskunftstellen

Tanzania Tourist Board

IPS Building, 3d floor

Azikiwe Street

Daressalam

Tanzania Tourist Board

P.O. Box 2485

Daressalam/Tansania

(00255 22) 211 64 20

(00255 22) 211 12 44/45, 212 84 72

www.tanzania-web.com/home2.htm

info@tanzaniatourism.go.tz

(selten Antwort)

Tanzania Chamber of Commerce Industry (TCCIA)

21 Ghana Avenue

Daressalaam

Tanzania Chamber of Commerce Industry

P.O. Box 9713

Daressalaam/Tansania

(00255 22) 211 94 37

(00255 22) 211 94 36, 212 81 36

www.tanzania-web.com/home2.htm

info@tccia.com

Botschaften und Konsulate

Botschaft der Vereinigten Republik Tansania

Eschenallee 11

14050

Berlin

(0 30) 30 30 80 20

(0 30) 303 08 00

www.tanzania-gov.de

info@tanzania-gov.de

Mo bis Fr 10-13 Uhr

Honorarkonsulat der Vereinigten Republik Tansania

Brahmsallee 72

20144

Hamburg

(0 40) 88 16 87 74

(0 40) 88 16 87 98

www.tanzania-gov.de

office@hktanzania-hh.de

Nach telefon. Vereinbarung

Embassy of the Federal Republic of Germany

Umoja House, Mirambo Street/Garden Ave., 2nd Floor

Daressalam

Embassy of the Federal Republic of Germany

P.O. Box 9541

Daressalam/Tansania

(00255 22) 211 29 44

(00255 22) 211 74 09/15

www.german-embassy-daressalam.de

info@daressalaam.diplo.de

Mo bis Fr 8-12 Uhr

Amtsbezirk: Tansania und Komoren

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany

Arusha Msumbi Estate Ltd.

Ngaramtoni ya Chini

Arusha

Honorarkonsulat der Bundesrepublik Deutschland

P.O. Box 15066

Arusha/Tansania

(00255 27) 250 80 22

(00255 27) 250 80 22

arusha@hk-diplo.de

Amtsbezirk: Provinzen Arusha, Manyara, Kilimanjaro und Tanga

Übergeordnete Auslandsvertretung:

Botschaft Daressalam

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany

Sansibar Mazizini

Sansibar

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany

P.O. Box 3722

Sansibar/Tansania

(00255 753) 11 12 53

(00255 774) 70 07 18

sansibar@hk-diplo.de

Amtsbezirk: Sansibar

Übergeordnete Auslandsvertretung: Botschaft Daressalam

Ärztliche Hilfe

DARESSALAM: Arzt der Französischen Botschaft, Tel. 6 60 21/23.